

## II.

# Experimente und Beobachtungen über das Gefrieren des Wassers im Vacuum.

Von

**Daniel Gabriel Fahrenheit.**

Phil. Transact. London. Vol. XXXIII. 1724. S. 78—84.

[78] Unter vielen wunderbaren Naturerscheinungen schien mir stets das Erstarren der Gewässer von nicht geringer Bedeutung; oft schon war ich begierig zu erforschen, welches die Wirkung der Kälte sein werde, wenn man das Wasser in einen von Luft entleerten Raum brächte. Und weil der 2., 3. und 4. März (nach altem Style) im Jahre 1721 solchen Versuchen günstig waren, wurden an den genannten Tagen nachstehende Beobachtungen und Experimente angestellt.

Ehe ich zur Beschreibung der Versuche übergehe, wird es nöthig sein in wenig Worten der Thermometer, die ich verfertigt habe, Erwähnung zu thun, sowie der Eintheilung ihrer Scalen, und ferner die Methode zu beschreiben, wie die Thermometer von Luft befreit werden. Zwei Arten von Thermometern werden von mir angefertigt, die eine ist mit Weingeist, die andere mit Quecksilber gefüllt. Die Länge wird je nach dem Zwecke verschieden gewählt. Alle aber kommen darin überein, dass sie in der Gradzahl der Scala übereinstimmen und zwischen bestimmten Grenzen ihre Variationen haben. Die Scala derjenigen Thermometer, die nur zu meteorologischen Beobachtungen dienen, fängt bei 0 an und hört bei 96 auf. Diese Scala beruht auf der Bestimmung